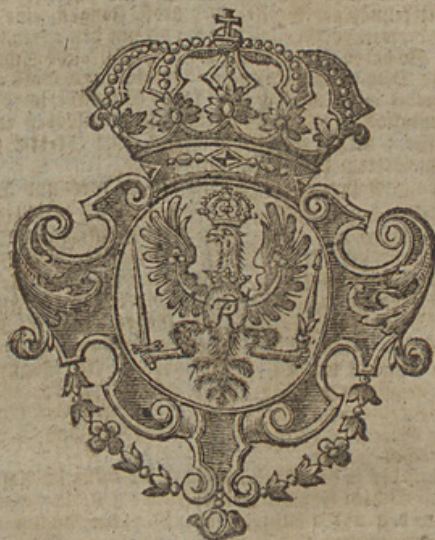


Sonnabends den 27. Julius, 1754.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



31.

Wochentlich-**Stettinische**
Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Doraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, was
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreibe-Preise von Vork-
und Hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Den 25ten Julii, des Morgens zwischen 6 und 7 Uhr. ist aus dem Quartier des Herrn Hauptmann
von Driingshofen, aus der Stube, vor welcher ein Bedienter in einem andern Zimmer geschlafen,
ein großer, und neun kleine silberne Tisch-Löffel, vier Gabeln, und ein silbern Messer gestohlen worden;
hierunter sind fünf kleine Löffel, Berliner Silber, so oben am Stiel, auf einer Seite, mit einem Wären,
und der andern Seite S. T. gekennet sind, alles übrige ist mit Tim gezeichnet. Wer also hiervon Nach-
richt geben kan, soll 5 Rthlr. zur Vergeltung haben, und hat sich bey dem Eigner, oder allhiefigem Post-
Amt, dierhalb weiter zu melden.

Dem Publico dienet zur Nachricht, daß von denen dieses Frühljahrs allhier angelangten Früchten,
nur noch circa 100 Kisten Citronen unverkauft sind, und also ferner alle Woche, Donnerstags Do. mit
tagg

Tag 10 Halb Uhr, mit der öffentlichen Auction, so lange bis solche völlig aufgeräumt, continuirlich wird.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da zum Verkauf der hinter dem hiesigen Schlosse gelegenen Königl. Schmiede, und des dahel befindlichen Inventarii, als: ein Blasbalg mit Stange und Zubehör, ein Amboss, ein eiserne Speershorn, fünf Hammer von mittelmäßiger Größe, zwey große Zangen, eine eiserne Wisk-Stange, welches alles in gutem Stande ist, anderweitige Termini Licitationis auf den 2ten und 2ten dieses, und 5ten hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Cammer zu melden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und zu erwärtigen, daß plus licitanti in ultimo Termino solche Schmiede, samt dem Inventario, bis auf Königl. allergnädigste Approbation zugeschlagen werden solle. Wobey zugleich beandt gemacht wird, daß auf diese Schmiede, außer 5 Rthlr. so jährlich an das Amt Stettin gezahlet werden müssen, keine Dnera haften. Signatum, Stettin den 1ten Julii 1754.

Königlich Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

Den 5ten Augusti c. sollen in des Bäcker Hebben jun. Hause in Stettin, von dem Notario Schäfer, Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, allerhand Kauffmanns-Waaren, bestehend in gold- und silbernen Brust Käpen und Palatins, Selten-Band, halb Seiden-Zug, Sage, Handschuhe, Schuhe und Pantoffeln, Masquen, Fachtel, Toback-Dosen, Lombardene Stock-Krüden, Knöpfe, Porcellaine Stock-Knöpfe, Dand-Knöpfe, Ohr-Gehänge, Hals-Creuger, vergoldete Knöpfe, Fischbeinene Röcke, Manns Hals-Lächer, Degen- und Hirschfänger-Gehende, Spanische Röcke, eine Kiste Kugel-Seele, Schnupf-Toback, Puder, Knis- und Stock-Bänder, blechene Dosen u. per modum auctionis zu Selde gemacht werden; Wannenhero die Liebhaber erachtet werden, sich sowohl den 5ten Augusti, als auch die folgende Tage, Vor- und Nachmittags beliebig einzufinden. Und als auch auf Veranlassen eines Königl. Papplers, Stettinischen Zeitungen die Specification inseriret, und der Ort und Termin, wo die Veranctionen zu beschehen soll, beandt gemacht werden.

Nachdem zu Verkaufung des in der Moritzfeldischen Madingung im Amte Colbatz befindlichen, zu Fahren Holz dienlichen Büchen, Eichen, Fichten, und Eichen-Holz, ein abermalige Licitation veranfaßt, und Termini Licitationis auf den 2ten hujus, 3ten und 2ten Augusti c. anberahmet worden; So wird solches hierdurch beandt gemacht, und können diejenigen, so Verleben fragen dieses Holz zu erhandeln, sich in gedachten Tagen, besonders am letzten, Vormittags allhier auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, ihren Voth thun, und erwärtigen, daß mit dem Meistbietenden Contract geschlossen werden wird. Signatum, Stettin den 1ten Julii 1754.

Königlich Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

Als zu Verkaufung des in den Madingungen bey Ober- und Mittel-Carlsebad im Amte Friedrichswalde, fürhandenen Nadel-Holzes, anderweitige Termini Licitationis auf den 2ten hujus, 1ten und 2ten Augusti c. anberahmet worden; So wird solches hierdurch öffentlich beandt gemacht, und können die Liebhabere sich in gedachten Tagen, besonders am letzten, Vormittags auf hiesiger Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, ihren Voth thun, und erwärtigen, daß mit dem Meistbietenden Contract geschlossen werden soll. Signatum, Stettin den 4ten Julii 1754.

Königlich Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

Da seligen Altersmann der Knopfmacher, Wiherts Erben allhier, um sich auseinander zu setzen, zu Verkaufung ihres väterlichen, in der Fuhr-Strasse allhier belegenen Hauses, den dritten und letzten Terminum auf den 5ten Augusti c. angesetzt; So können die Käufer, benannten Tages, Nachmittags um 2 Uhr, sich in des Vormunders, des Bürger- und Weisgärbers Meißer Deyers Behausung, in der Königs-Strasse melden, ihr Geböth ad protocollum geben, und der Adjudication erwärtigen, vorher auch das Haus nach Verleben besichtigen.

Es sollen den 20ten hujus, in des Rathhaus-Schleifer Schulzen Wohnung, hinter der Haupt-Wache allhier, Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr, verschiedene Meublen, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Blech, Leinen, Dellen, Kleidung, Bücher, Gläser, Bildern, und allerhand nützlichem Haus-Geräth, öffentlich veranctioniret werden. Die Liebhabere werden erachtet, zur bestimmten Zeit sich einzufinden, auf die Sachen zu bieten, und des Zuschlages gegen baare Bezahlung zu erwarten.

Es hat ein hiesiger Notarius, vor 1 und ein viertel Jahr, verschiedene Sachen, an Kupfer, Zinn, auch Leinen-Zug vererbt; da er nun in solcher Zeit sich nicht weiter darum bekümmert, auch keine Verkauft werden.

Der Bürger und Nagelschmied Meister Gottfried Gutte, will sein in Alten Stettin, in der Deuf-
ler-Strasse, an der Ecke belegenes, wohlconditionirtes Wohnhaus, worin gute Stuben, Küche, Keller,
und Hofraum, an den Meißbleihenden für baare Bezahlung verkaufen. Wer Belieben trägt, desse be-
käufflich an sich zu erhandeln, wolle sich je eher je lieber, entweder bey dem Eigentümer, oder dem Raths-
Anwalde Wolln, am Dumarckt wohnhaft, melden, und eines raisonnablen Handels gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll auf Befehl der Königl. Kammer, und Domainen-Cammer, des gew. hiesigen Accise-Inspecto-
ris Edmündes zu Werben, vor einiger Zeit neuverbautes Haus, wegen eines Essens-D. Sects subhastret wor-
den, und sind Termini Licitationis dazu auf den 27ten Junii, den 18ten Julii, und den 1sten Augusti c.
angesehet; In welchen also diejenigen, so solches Haus zu kaufen Lust haben, sich in dem Königl. Amt
Amt Solbas einzufinden, und ihr Geboth darauf thun können, und gewärtigen, daß solches dem Meißblei-
henden im letzten Termino zugeschlagen werden soll.

Auf Veranlassung einer Hochpreisl. Königl. Kammer, und Domainen-Cammer, sollen des
in dem Greiffenhagenen Stadt Eigenthums, so zu Eladow, gewesenen Archidatoris Wödersers jurück-
gelassene, und in Vacant bey dem Amtmann Rod. Ten noch fürhandene 31 Stück tragende Schaafe,
15 Hammel, 4 3/4-Jährlinge, 4 Hammel-Jährlinge, und 9 Lämmer, in Termino den 8ten Augusti, an den
Meißbleihenden verkauft werden. Es wird dieses also denjenigen, welche bemeldete Schaafe zu kau-
fen belieben, hierdurch kund gemacht, und in dem präfixirten Termino zu Greiffenhagen auf der Raths-
Stube zu erscheinen invitiret, da solchem dem Meißbleihenden für baare Bezahlung die Adjudication ges-
chehen, und die erkandene Schaafe demselben verabfolget werden sollen.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem Dorffe Cremitz, nahe bey Volzenburg
in der Ufermark gelegen, 400 Stück an Hammel, tragbare Schaafe, und Jährling, auf alten Michael
sollen verkauft werden; Beliebige Käufer können sich gedachte Zeit einzufinden, und d. ligen Preis gewärtigen.

In Platze ist des entwichenen Juden Hirsch Moses Haus, cum Taxa à 120 Rthlr. durch ein daselbst
affixirt 8 Proclama, dem Meißbleihenden in Terminis den 1ten und 29ten Augusti, und 28ten Septem-
ber c. offeriret.

Als der Garthsche Zimmermann Meister Martin Neth, die laut Contract vom 6ten November
1723 angenommene Arbeit, auf dem Greiffenpfelischen adelichen Hofe zu Heinrichsdorff, malitiose ver-
lassen, dortige Herrschaft aber dadurch in Schaden gesetzt, und etliche Schrauben in Stich gelassen, die
den 12ten Augusti dem Meißbleihenden verkauft werden sollen; So wird bemeldeter Meister Martin
Neth hierdurch zugleich citiret, in Termino präfixo vor dasigen Gerichte, oder vorher durch gütliche und
annehmliche Vorwände, bey der Herrschaft, den sich sonst zuzuziehenden Verdruß, und Schadens haltung
vorzubeugen, auch diejenigen, so angezeigte Schrauben zu ersetzen willens, ersuchen, sich alsdenn zu Heins-
richsdorff einzufinden.

Als sich zu dem Freyhause in dem Dorffe Heinrichsdorff, ohnweit Bahm, welches denen Zimmer-
schen Erben zustehet, in Termino den 12ten Junii kein annehmlicher Käufer gefunden, wollen dasselbe
44 Rthlr. taxiret, und nur 30 Rthlr. darauf geboten worden; So wird ein anderweitiger Terminus
auf den 14ten Augusti zum Verkauf angeeget, und die beliebige Käufer invitiret, sich alsdenn zu Heins-
richsdorff bey der dasigen Freyherrlichen Herrschaft zu melden, und der Meißbleihende gegen baare Be-
zahlung die Adjudication zu gewärtigen.

Als von dem Anclamischen Stadt-Gerichte, über des entwichenen Schuster Kadeloffs Vermögen, Con-
curus erkannt, und Termini Licitationis dessen hieselbst habenden Wohnhauses, so von geschwornen Städte-
Zimmer- und Maurermeister auf 19 1/2 Rthlr. 16 Gr. taxiret worden, benebst einer Wiese und Garten-Platz,
auf den 24ten Julii, 21ten Augusti, und 18ten September a. c. anberaumet worden. So werden alle und
jede, so zu diesem Hause cum pertinentiis Lust und Belieben tragen solten, hiermit citiret, in denen dreym
Licitationis-Terminis, Morgens um 8 Uhr vor dem Anclamischen Stadt-Gerichte zu erscheinen, ihrem
Woth ad acta zu geben, und im letzten Termino zu gewärtigen, daß solches dem Meißbleihenden werde
zuschlagen werden.

In Schwane ist des Brauer Hoffmanns, modo Wanselowen Haus, in der Eßblinschen Strasse, zum
feilen Kauf gestellt, und Termini subhastationis auf den 19ten Augusti, 16ten Sept. und 13ten Octo-
ber c. angesetzt worden, sub combinatione, daß nach Verfließung des letztern Termins, mit dem Meiß-
bleihenden geschlossen, und danach keiner weiter gehört werden soll.

Zu Verkaufung des Schuster Christian Wolats zu Stargard in der Ihna-Strasse belegenen Hau-
ses, welches nach Abzug der Onerum auf 169 Rthlr. 5 Gr. 8 Pf. affixiret worden, sind Termini auf
den

den 15ten Augusti, 6ten Septemher, und 2ten October c. für dem Stadt-Gericht daselbst angefehet; In welchen die Kauf-Lustige sich melden können.

In Lobes wollen des verstorbenen Kasuffen Kinder Vormünder, einige der Kinder zugehörige Kleiden, Betten und Leinen, plus licitanti verlaufen, und dazu Terminum auf den 15ten Augusti angefehet; Wer nun ein oder ander Stück davon Lust hat zu kaufen, kan sich in Termino bey vorgedachten Vormündern melden.

Es sollen zu Stargard, zwey Wödeländer, dicke hinter Döbbergs Ackerhoff: im Johann-Felde belegen: Ingleichen eine Wiese, nebst zwey Rücken Land von 2 Scheffel Aussaaf, am Crampohl belegen: Ein in der Pflanz-Strasse belegenes massives, nach zur Nahrung sehr wohl artirtes Wohnhaus: wie auch ein Rancs-Stand in der S. Marien Kirche, gegen der Carz-Lieber, öffentlich und am Meistbietenden gegen baare Bezahlung veräußert werden, wozu Terminus Mittwoch als am 7ten Augusti angefehet. Die Liebhabere können sich also bemeldeten Tages Vormittags um 10 Uhr im Rathhause einfinden, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden solche Stücke sofort zugeschlagen werden sollen.

Der Herr und Lehnschulze Michael Bartelt zu Langenhagen, bey Freyenwalde in Pommeren, hat 100 Stück gute gesunde Wehr-Schafe zum Verkauf; Wer solche benöthiget, der wolle sich vor Michael als c. bey ihm in Langenhagen melden, und dieses Wehr-Wieh in Augenschein nehmen.

In New-Stettin ist Martin Stacks gesonnen, sein Wehahauss, Scheune, Garten und Land, benebst denen Wiesen, zu verkaufen, will er mit seinen Weh, wegen Entziehung der Weide nicht substituiren kan; So ferns sich nun jemand finden sollte, diese Güther zu kaufen, so kan derselbe sich in Zeit von 4 Wochen bey Verkäufern melden.

Nachdem dem Bürgermeister Sellin in Regenwalde, von der Königl. Hochverordneten Regierung, unterm 19ten Julii a. c. committiret worden, die in Hoffelde bey Daber, befindlichen Drangarien zu auctioniren, und dazu Terminus auf den 24ten September c. angefehet ist; So wird solches hierdurch beandt gemacht, und können diejenigen, welche Käufer abzugeben willens, sich alsdann zu Hoffelde einfinden, und gewärtigen, daß plus licitanti die Addection geschehen werde. Die Specification wird der Commissarius in Regenwalde, einem jeden, auf Verlangen vorher communiciren.

Zu Treptow an der Tollense, will der Bürger und Weber Meister Heinrich Dieß, sein Haus an der Tollense, zwischen Sippert und Germer verlaufen; Wer dazu Lust hat, kan sich bey dem Verkäufer melden.

Dieselbst will auch Herr Heinrich Lange, sein Haus am Brandenburgischen Thor, nebst Scheune, Garten, Wiesen, und Acker verlaufen; Wer dazu Lust hat, kan sich deshalb bey dem Verkäufer melden.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Pantoffelmacher Meister George Sinner, hat das denen Falkenbergischen Erben zugehörige, und in der Brauer-Strasse in Stargard belegene Wohnhaus, cum pertinentiis plus licitanti erstanden, und soll darüber der gerichtliche Kauf-Preis ertheilt werden; welches hierdurch beandt gemacht wird.

Zu Pasewalk hat der Bürger und Seiden- Krämer Herr Soger, 3 Hüfener Wiesen auf dem Nieberg-Felde, an dem Bürger und Frau Egen Christoph Biermann für 50 Rthlr. verkauft; So hiermit Königl. Verordnung zufolge beandt gemacht wird.

Es hat zu Gollnow des Schuster Engelken Ehefrau, ihr daselbst in der kurzen Markt-Strasse belegene Wohnhaus, an den Becker-Sellen Johann Göben erblich veräußert, und ist Terminus zur Verlassung auf den 6ten Augusti c. angefehet; Welches hiermit beandt gemacht wird.

Zu Cammin veräußert der Bürger und Baumann Sträde, seines Scheunheff vor dem Banthor, zwischen den Herrn Gabriel Dydemann, und des Schuster Meister Jacobow inne belegen, an den Bürger und Glaser Meister Deive erb. und eigenthümlich; Welches nach Königl. allergnädigster Verordnung beandt gemacht wird.

Der Herr Senator Piper zu Stargard, veräußert in Vollmacht seiner Ehefrauen Geschwister, die Immobilien zu Daber, als: Haus, Scheune, Garten und Landung, so ihn per sententiam vom 20ten April 1752. von seinen Schwieger-Vater, den gewissen Bürgermeister Löwen abdiciret worden, daselbst an den Bürger und Schuster Meister Friedrich Kobs, und soll darüber den 28ten Augusti c. die Verlassung ertheilt werden.

Es hat Meister Johann Callis, Bürger und Mühlen-Meister, sein Haus zwischen Herrn Deydermann, und Meister Rosenthal, gegen dem Armen-Haus über, an den Wötker Christian Posen veräußert; Welches nach Königl. Verordnung hiermit beandt gemacht wird.

Der Schuster Meister Thomasius zu Cammin, veräußert 4 Scheffel Land im Hinter-Felde, an den Käufer Herrn Friedrich Buchs zum Todten-Kauf; Welches Königl. Verordnung nach beandt gemacht wird.

Es verkauffet zu Colberg der Bürger und Brau-Verwandte Herr Johann Friedrich Schäffer, seinen vor hiesigen Pfann-Schmieden, an der Ecke, an der Contrechappe belegenen Garten, an dessen Bruder, dem Bürger und Raschmacher Meister Daniel Schäffern, erb- und eigenthümlich; welches Rathslicher Verordnung zufolge hierdurch belandt gemacht wird.

Zu Treptow an der Sollenfer, hat die Witwe Krausemanns, einen Scheffel Saat-Acker am Löckensischen Wege, mit dem Puthma-der Brunert benachbaret, für 20 Rthlr. an Herrn Brunert verkauft. Eden daseibst hat der Bauer Dieß, seine Scheune vor dem Brandenburgischen Thor, an Ulrich Wittor an, für 16 Rthlr. an Meister Joachim Kunzmann verkauft.

In Regenwalde verkauffet der Bürger Matthias Ehunge, dessen Wohnhaus, cum pertinentibus am Markte gelegen, an Val:hasar Bergerowen, und den Herrn Käufer selbst, für 100 Rthlr. Kauf Pretium, an den Herren Käuffern Christian Jaancken.

Zu Poyts hat Herr Johann David Kismacher, 1 und halben Morgen Kieffpahl, an des Ober:Derpers Acker gelegen, an Michael Jaancken, für 112 Rthlr. erblich verkauft.

Engelichen hat der Dirr-Bürgermeister Bötticher daseibst, 2 Morgen Hauptstück, im Felde nach der Ober-Mühle, neben Herrn Lehmannen, 2 Morgen schmale Dieruthen, neben S. Mauritian Kirche's Acker, und einen Morgen Renn-Acker, zwischen Weisbrods Erben, und Senatas, für 322 Rthlr. an den Bürger und Brauer Michel Köchen erblich verkauft.

Nach hat gedachter Herr Verkäufer, Bürgermeister Bötticher, ein und halben Morgen Hauptstück, im Felde nach Rischow, zwischen Herr Köbigen, und S. Mauritian Kirche, an den Bürger und Kaufmann Herrn Hoffmann erb- und eigenthümlich verkauft. Weßhalb, wegen sämtlich verkaufter Stücke, Terminus der Verlassung, auf den 16ten Augusti c. angesetzt wird.

Zu Treptow an der Rega, verkauffet der Bürger und Baumann Christoff Steinkuß, seine vor dem Greiffenberger'scher, auf der sogenannten Galgen-Wiese belegene Scheune, an den Rathsrichter Johann Jacob Meyer um und für 100 Rthlr.; Welches Königl. allergnädigster Verordnung zufolge, hierdurch belandt gemacht wird.

Jüngster Anna Lucretia Köhnen in Colberg, verkauffet ihren Grauens-Stand, in die beyden Communen-Bäncken, sub Num. 33. und 34. in der S. Marien Kirche, an die Frau Krieges-Commissarin's Burckharden; so hiermit belandt gemacht wird.

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermietthen.

Zu Colberga sollen drey Morgen Kirchen-Acker, welche nahe am Vollen-Winkel gelegen, und welche bis hieher Michel Rest zu Woberot in Culture gehabt, an dem Weisbiedhenden auf sechs nacheinander folgenden Jahre licitiret werden; Terminus Licitationis ist den 5ten Augusti c. festzusetzen. Die Liebhaber der welche diesen Acker zu mietthen Lust haben, können sich sodann bey hiesiges Reformirtes Kirchen-Probsteorium melden.

In Cöbita soll das denen seligen Herrn Friedrich Welschen Erben, in der Mühlen-Strasse belegenes Vorder-Haus, nebst Stuben, Küchen, Keller, Kammern und Stallung, an den Weisbiedhenden vermietet werden; Wer solches willens ist zu bewohnen, wird belieben in Berlino den 2ten September a. c. bey den Vormund Herrn Welschener Jun. sich zu melden, und seinen Voth ad protocollum nehmen lassen, dab. y mit mehrerer Nachricht berichtet werden wird.

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Die eine Meile von Prenzlau, in der Uckermark belegene Gedächlich Schlippenbachische Ätzer:Schönermark und Dohow, sollen von Terinistatis 1755 an, mit best:Alter Winter- und Sommer-Saat, auf 6 Jahre, entweder zusammen, oder auch einzeln verpachtet werden, und ist Terminus zur Licitation auf den insstehenden 17ten Augusti c. a. auf dem Schlosse zu Saldnermark angesetzt; aldem sich die Pacht-Lustige um 9 Uhr des Morgens daseibst einfinden, ihr Geboth thun, und gewärtigen können, daß mit demjenigen, so die beste Conditiones offeriret, contrahiret werden soll. Die Pacht-Ausschläge können vorher in Saldnermark bey dem Herrn Grafen von Schlippenbach sehn, und in Prenzlau, bey dem Ober:Gerichts-Vocato Lab. Kus nachgesehen werden.

Die Pacht-Jahre der Gollnowsch. u. b. yden Hospitälere-Acker und Wiesen, gehen dieses Jahr zu ende, und müssen also anderweltig ausgeschrieben werden. Es sind also Termini Licitationis auf den 1ten und 20ten Augusti, und 26ten September dazu angesetzt; In welchen sich die Liebhabere zu Rathhaufe stellen, und ihren Voth thun können.

Zu Gollnow sind die Pacht-Jahre der S. Catharinen, und S. Georgen Kirchen-Acker und Wiesen, mit Ausgang dieses Jahres abgelauffen, und sollen von neuem licitiret werden; wozu Termini Licitationis auf

auf den 31ten Julii, 20ten August und 25ten September a. c. anberahmet. In welchen sich die Liebhaber des Morgens um 9 Uhr, in der S. Catharinen Kirchen-Stube einfinden, darauf bieten, und gewärtigen können, daß solche denen Mißbliebsenden auf 6 Jahre zugeschlagen, und ihnen darüber die Contracte angefertigt werden sollen.

In Berlin ist das Stadt-Verwerk, der Stadt-Hoff, von Ockern 1755. zur anderweitigen Verpachtung ausbeboten, und zu Licitations-Terminen der 2te und 23te August, und 13te September a. c. angesetzt; Welches hierdurch bekandt gemacht wird.

7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Creditores des verstorbenen Fährnich Friedrich Wilhelm von der Schulenburg, sind ad liquidandum et deducendum Jura prioritatis auf den 5ten Septembr. a. c. vorgeladen, und zwar mit der Commination, daß sie sonst nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatum Stettin, den 5ten Junii 1754.

Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Da die allhier vor dem Anclammer-Thor belegene Pädagoger-Mühle, so bis daher von der Witwe Stecklingen besessen, im jüngstverwichenen Termino Subhastationis, dem Müller Nagel aus Frederesdorf, als plus licitanti addicirt, und nunmehr inter Creditores der Punctus prioritatis in Terminis den 25ten Julii, 20ten August, und 19ten September a. c. ausgemachet werden soll; So haben diejenigen, so auf irgend eine Weise, an gedachter Mühle Ansprüche zu haben vermeynen, sich alsdenn im hißigen Marien-Stifts-Kirchen-Gericht, zur Justification ihrer Forderung, und zwar in ultimo Termino sub poena praesens einzufinden.

8. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Das Königlich Preussische Hinter-Pommersche Hoff Gericht zu Edßlin, hat ad instantiam des General-Lieutenant von Bonin, sämtliche Agnaten der Geschlechter von Bonin und von Wöhn, imaleiden alle und jede Creditores, welche actionem realem an dem von ihm, von dem Hauptmann Otto Cosimite von Münchow, für 7600 Rthlr. erbtlich gekauften Guthe Clannin zu haben vermeynen, per Edictales auf den 27ten Septembr. a. c. respective ad exercendum, mit der Commination citiret, daß selbige auf den Ausbleibenden-Fall, und zwar Erstere mit ihrem habenden Lehn-Recht, Letztere aber mit ihren Forderungen gänzlich präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Welches also hiedurch öffentlich in jedermannes Notiz gebracht wird. Edßlin, den 12ten Junii 1754.

Königl. Preussisches Hinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Das Königlich Preussische Hinter-Pommersche Hoff-Gericht zu Edßlin, hat ad instantiam des Land-Raths Otto Stamund von Erleben, des verstorbenen Christoph Albrecht von Erlebens auf Lubben, Jafoncke und Seehoff, sämtliche Creditores ad liquidandum, und Erklärung wegen des eventuellen Verkaufes der Güther, per Edictales, cum Termino von 12 Wochen, auf den 30ten Septembr. a. c. mit der Commination citiret, das selbige auf den Ausbleibenden-Fall gänzlich präcludiret, und in Ansehung dieser Güther und derselben Verkaufes, mit ihren Forderungen nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; Welches also auch hiedurch öffentlich in jedermannes Notiz gebracht wird. Edßlin, den 12ten Junii 1754.

Königl. Preussisches Hinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Zu Bellgard soll des gewesenen Bürgers und Fuhrmanns Friedrich Steinhauers, auf der neuen Dorfstadt belegenes Wohnhaus, samt der dahinten belegenen Stallung und Garten, in Terminis den 31ten Julii, 20te August und 19ten September a. c. öffentlich zu Rathhause verkauft werden; Und können sich die Liebhaber in bestimmten Terminis daselbst einfinden, und plus licitans der Adjudication gewärtigen. Wie den auch diejenigen, so an obgedachten Hause eine Anforderung haben, alsdenn solle sie sub poena praesens justificiren müssen.

Zu Greiffenberg verkauft des Buchbinder Benzels Ehefrau, ihrem im Großen-Sack, bey des Fährnich Schmidt Haack belegenen Garten, an den Stell, und Fabemacher Meister Stahlen; Solte nun jemand an obgedachten Garten einige Anforderung haben, kan sich in Termino den 1ten August daselbst melden, und seine Forderung gehörig justificiren.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

592 Rthlr. Kirchen-Gelder liegen parat zu Janickow an der Weß und Rhambow; Wer Präkatis da präkatis, und Consensum Reverendissimi Consistorii herbey schafft, kan sich bey des Orts Herrschaft melden. Es sind noch die 200 Rthlr. Puppillen-Gelder bey dem Altermann Jürgen von Sweden in Anclam fürhanden; Wann jemand solche genehe sichere Hypothek verlanget, der kan sich bey ihm, oder bey seinen Vormund, Meister Johann Kemer melden.

Es liegen 600 Rthlr. Kinder-Gelder parat, welche auf erstere und sichere Hypothek ausgethan werden sollen; Wer demnach solche stellen kan, wolle sich bey denen Vormündern, dem Tischler Günterow, und den Dicker Goldow dieserhalb nähere Nachrichten holen, auch sogleich die Gelder in Empfang nehmen.

Es liegen 410 Rthlr. parat, welche mit Consensu eines Iobshaynen Waisen-Amtes ausgethan werden sollen; Wer nun solche verlanget, kan sich bey dem Chirurgo Krausen, und Schiffer Drum melden, und davon Nachricht empfangen.

Es sind bey der Krecowischen Kirche 200 Rthlr. vorräthig, so zinsbar ausgethan werden sollen; Wer derselben benöthiget, hat sich also dieserhalb bey dem Lastadischen Gerichte in Stettin zu melden.

Es liegen 85 Rthlr. parat, die auf sichere Hypothek sollen ausgethan werden; Wer dieselben benöthiget, kan sich bey dem Altermann Carl Waden, und Meister Jacob Persken in Stettin melden, und denselb näher Nachricht bekommen.

10. Avertissemens.

Da Christina Pfahlin, unterm 4ten dieses, wider ihren Ehemann, Friederich Schäffer, wegen dessen Entweichung Klage erhoben, und daß sie dessen Aufenthalt nicht wisse, eyblich erhärtet; So sind deshalb Ediciales veranlasset, und hieselbst zu Stargard und Sädnßies affigiret, auch Terminus sub pena Contumaciae auf den 12ten October a. a. anberohmet; in welchem der Friederich Schäffer, vor hiesiger Realierung erscheinen soll, die Ursachen seiner Entweichung anzuweisen, und deshalß bey dem Verhör zu verhandeln, oder zu gewärtigen, daß die Ehe getrennet, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich anderwärts verhehlichen zu können; Welches hiedurch dem Schäffer zu seiner Nachricht und Achtung beklaut gemacht wird. **Stannatum Stettin, den 2ten Julii 1754.**

Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Das Königl. Preussische Hinter-Pommersche Hof-Gericht zu Edßlin, hat ad instantiam des Gottes-ral-Lieutenant von Bonin, das Geschlecht von Bonin, als Agnaten am Guthe Carzin, ad relucendum seu exercendum Reeractum per Ediciales auf den 24ten Septembr. a. c. mit der Commination citiret, daß sie auf ihr Aussehen mit ihrem Lehn-Recht präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; Welches also auch hiedurch öffentlich in jedermannes Notiz gebracht wird. **Edßlin, den 12ten Junii 1754.**

Königl. Preuß. Hinter-Pommersches Hof-Gericht.

Ad instantiam Anton von Rahmels, ist das Geschlecht derer von Woldcken, welche an dem Guthe Wreßendern ein Lehn-Recht zu haben vermeinen, von dem Edßlinischen Hof-preussischen Hofgericht per Ediciales vom 13ten May c. so zu Edßlin, Edßlin, und Wublig affigiret worden, ad Terminum den 2ten Septembr. c. ad exercendum Jus relictionis vel revocationis citiret, sub comminatione, daß diejenigen Geschlechts-Pettere, die sich nicht in obigem Termine gemeldet, danach nicht weiter gehöret, von diesem Guthe abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle; Welches auch hiemit öffentlich beklaut gemacht wird. **Königl. Preuß. Pommersches Hofgericht zu Edßlin.**

Da eine alte Frau, von circa 50 Jahren, so eine Waghambdin, sich verlancken lassen, als färbe sie sowohl roth als blau zur Glemmingschen Fabrique; So wird das Publicum hiermit avertiret, daß solches Unwahrheit, und selbige nicht einen Faden dahin gefärbet, und ein jeder für derselben sich zu hüten habe.

Creditores und sämtliche Lehnfolger derer Gebrüdere Lieutenant Friedrich Christoph und Hans Friederich von Sweden, oder wer sonst Ansprache an denen an den Obrist-Lieutenant von Schwab verlaufften A Theilen in Prilwis und Kloxin hat; Sind auf den 30ten October a. c. sub prejudicio et respective perpetui silentii citiret worden. **Stettin, den 15ten Julii 1754.**

Königl. Preuß. Pommersche Regierung.

Das Königl. Preussische Hof-Gericht zu Edßlin, hat ad instantiam Gährichs Martin Friederich von Bihwitz, Preussischen Regiments, da er von dem Lieutenant von Wrislaff, und dessen Ehefrau, die vorinahl von dem

dem Rittmeister von Berg in Besitz gehabte Aoth esse Gützer in Västora und Vögge, für 4500 Rthl. erhandelt, das Geschlecht derer von Messow, wenn jemand von ihnen etwa das Jus protimissio, oder Reuscum annos zu exerciren vermeinte, per Edictales cum Termino von 12 Wochen, und also auf den 2ten October mit der Commination citiret, daß selbige auf den Ausbleibenden Fall, nicht nur mit dem Jus protimissio, sondern auch mit dem ihnen competirenden Lehns-Recht präcludiret, von solchen Gützern abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; Welches also auch hier durch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Etßlin, den 17ten Junii 1754.

Königl. Preuss. Hinter-Pommersches Post-Gericht.

Da der Glasmacher-Gesell auf der Stolzenburgischen Gass-Pütte, Jürgen Peinrich Nielaß, mit der seine Ehefrau, Anna Helena Vätowen, wegen betrieblenen Ehedrud und bösharten Entweichung derselben, unterm 28ten Junii c. Klage erhoben, und deshalb, da er ihren Aufenthalt nicht weiß, Edictales extrahiret welche, hieselbst, zu Vajewald, und Friedland affigirt; So wird solches der Vätowen hieburch zur Nachricht beandt gemacht, und ist Terminus auf den 16ten October c. vor der hiesigen Regierung sub poena Contumacia anberahmet; Dergestalt, daß im Fall die beklagte Vätowen sodann nicht erscheint, und entweder in Person, oder per Mandatarium auf die Klage antwortet, die Ehe getrennet, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verhehlen. Signatum Stettin, den 3ten Jul. 1754.

Königl. Preuss. Pommersche und Cammissche Regierung.

Zu Pöncan verlaufft der Schneider Meister Johann Dreyer, sein in der Breiten-Strasse an der Ecke belegenes Wohnhaus, an den Herrn Senator Gercken; Die gerichtliche Vor- und Ubleffung ist auf den 20ten Julii, 13ten und 20ten Augusti a. c. anberahmet; Ustann diejenigen, so hiewider was einzuwenden haben, ihre Jura wahrnehmen können, nachgehendes soll keiner weiter gehöret werden.

Es wird hieburch jedermänniglich beandt gemacht, daß dem Bürger und Weißgäber Meister P. v. Drenreich zu Stargard, von denen sämtlichen, selbigen Bürgermeister Engelckeschen Erben, die in daffiger St. Marien-Kirche belegene zwey Kirchen-Stände, nebst eine Klappe, auf seine Schuld-Forderung erblich abzu-laffen worden.

Eine Französische, etwas bejahrte Demoiselle, tan in einer Schwedisch-Pommerschen Stadt, 3 Weib-ten von Anclam, in einem stillen und ruhigem Hause, bey einer einzigen Tochter von 9 Jahren, entwor-der so leicht, oder auf Michaeli, eine Condition gegen ein hülffes Jahr Gehalt faden, und antretten. Wer bey zu wissen, daß hauptsächlich auf eine gute Methode in Beyrührung der Französischen Sprache, und zur Anführung zu guten Weiß-Nähen, Strichen, und sonstigen häuslichen Frauenzimmer-Wissenschaften gesehen wird; Mehrere Nachricht stehet bey Herr Christian Nauwe in Stettin zu erhalten.

Auf dem Dammischen Rath's Vorwerck Stuthoff, wird ein Wirthschafts-Schreiber, oder Verwalt-ter verlangt, und dessen Frau das Gesinde speiset, wozu ihnen das nöthige Gehalt und Deputat gege-hen wird, womit sie ihr Auskommen haben; Wer dazu Lust hat, tan sich dafelbst melden, und allenfalls auf Michaeli a. c. anzusehen. Sonst ist auch der Pächter wohl gesonnen, dieses Vorwerck an einen sicheren Gewehrsmann hinwieder zu sublociren, welcher belieben trägt, in seinen Contract zu treten, und das Inventarium zu beghlen.

Da binnen kurzer Zeit das Rectorat in Schlawa zweymahl durch besondere Beförderungen vacant geworden, der Stadt aber daran gelegen, daß ein tüchtiges Subjectum dessen Stelle je eher je lieber mit-derum besetze; So wird solches denen Herren Landstats zur Nachricht gemeldet, daß wenn einer diese Stelle ambiren wolle, sich bey dem Doctoren Magistrat diereshalb melden könne. Er muß aber die be-zu erfordernde Requiriten besitzen, weil er die Früh-Predigt halten, als auch ein guter Schulmann seyn muß.

Zu Greiffenberg in Pommern, hat der Schwägernecht Christian Friederich Nis, aus Nürenberg in-der Neumark gebürtig, vor einigen Wochen ein verschlossenes Testament einreichen lassen; Wie nun derselbe bereits verstorben, und die Freunde auf die Eröffnung desselben dringen; Als wird hierzu Terminus auf den 19ten Augusti a. c. angesetzt, und können alsdann die Intressenten in Termino erscheinen, um der Publication bezuwohnen.

Es verlaufft zu Greiffenberg der Glasmacher-Gesell Broßmann, ein Stück Acker vor dem Sta-ga-Thor, Stadtwerts bey dem Schwarichter Schreiber, Feldwerts Hospital-Acker, an den Becker Wehner Wunckel; Welches hie mit ordnungsmäßig notificiret wird. Und tan sich derjenige, so hievan eine An-sprache zu haben vermeinet, dafelbst innerhalb 14 Tagen zu Rathhause melden.

Der Procurator Winckler, verlaufft sein in Stargard, in der Wörschen-Strasse, zwischen des sel-deren Hoffgerichts, Secretarii Löpers Erben, und der Frau Advocat Engelden Häuser, inne belegene Wohnhaus, an den Kaufmann Herrn Otto zu Stargard, welches Königlich Verordnung gemäß, hie-mit beandt gemacht wird; Sollte jemand eine Ansprache an diesem Hause zu haben vermeinen, dafelbst tan sich innerhalb 4 Wochen, bey dem Verkäuffer und Käufer melden.

Erster Anhang.

Num. XXXI. den 27. Julius 1754.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

II. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Das Königl. Preussische Pflanz-Hofgericht zu Coblenz, hat ad instantiam Agnisi Julius von Kamcken, und Anna Hedwig von Kamcken, in Sachen contra ihre Geschwister, den Lieutenant Anton Gräffow mit gemeiner Einwilligung durch öffentlichen Verkauf dieser Güther auseinander setzen wollen, die Güther Läßig und Gräffow durch gewöhnliche Proclamata ad hastam gestellet, und nach denenselben diejenigen, welche solche Güther zu erkauffen beileben haben, auf den 14ten Junii, 15ten Julii und 19ten Augusti a. c. dergestalt citiret, daß in letztern Termino vorherange Güther dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmahls niemand weiter dasegen gehöret werden soll, welches also auch hiedurch annoch öffentlich zu jedermannes Nothig gebracht wird. Coblenz, den 15ten May 1754.

Königl. Preuss. Pflanz-Hofgericht.

In Janow soll des Kaufmann Herrn Krafftens Haus, Stallung, Garten und eine See-Wiese, auch das halbe verfallene Dohlemannsche Haus, die halbe Scheune, und der halbe Dohlemannsche Garten, plus licitanti verkauffet werden. Diese Stücke sind nach der aufgenommenen Taxe auf 584 Rthlr. 6 Gr. 8 Pf. gewürdset, und Termini Licitationis auf den 22ten Julii, 19ten Augusti, und 16ten September präfixiret; In welchen die Käuffere sich zu Rathhause melden können. Die Subhastations Patente, nebst der Taxe, sind zu Coblenz, Schlawa und Janow affixiret, und können dafelbst eingesehen werden.

Der Stadt-Mauermesser, und Glocksandt bey der S. Marien Kirche, George Friederich Lory zu Stargardt, ist gesonnen, sein an dem Rosenbergs, zwischen dem Brauer Schneider, und dem Neuer-Gesellen Schneidebach inne belegenes Wohnhaus, zu verkauffen. Die resp. Liebhaber können sich bey gedachten Mauermesser und Glocksandten bey der S. Marien Kirche, Georg Friederich Lory melden, das Haus selbst in Augenschein nehmen, und versichert seyn, daß solches gegen annehmliche Conditiones überlassen werden soll.

Es soll in Stargardt, ein am Rosenberge belegenes Wohnhaus, zwischen dem Glocksandten, Hause zu S. Johann, und Frau Brindens inne belegen, worin 4 Stuben, 3 Cammern, gute Küche, Boden, und gewölbter Keller, verkauffet werden; Die resp. Liebhaber können sich bey dem Mauermesser und Glocksandten zu S. Johann, Christian Freundt melden, und die gute Gelegenheit dieses wohlartirten Hauses selbst in Augenschein nehmen, und ihr Geboth entweder extra protocollo, oder aber in den Terminen, als den 25ten Julii, den 2ten Augusti, und den 22ten Augusti a. c. in des Meister Christian Freundten Hause, ad protocollo thun, und glauben, daß das Haus plus licitanti, gegen baare Bezahlung, überlassen werden soll.

Es soll in Cammin, per modum aucionis, in Termino den 7ten Augusti a. c. und folgende Tage, als terhand noch brauchbares gutes Hausgeräth, und andere Mobilla, so in Zinn und Kupffer, Messing, Blech, Eisen, Leinen, Bettten, Hausgeräth und dergleichen bestebet, gerichtlich gegen gleich baare Bezahlung verlauffet werden; So hiermit öffentlich bekandt gemacht wird, und die etwanigen Käuffere ersuchet werden, sich im angezeigten Termino, den 7ten Augusti a. c. und folgende Tage, Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr, dazu auf dem Camminischen Rathhause einzufinden.

12. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

In Swinemünde wird ad instantiam des Schiffer Franz Krauß Sen. von Stettin, des Hiesigen Segelmachers Martin Winter Jun. am Volkwerk belegenes Haus, weil er darinnen eine Immiffion auf seine Schuldforderung erhalten, subhastret, und mit der durch besonders hierin vereidete Maurermeister, Zimmermann und Tischler angefertigten Taxa à 874 Rthlr. 9 Gr. zu jedermannliches feilen Verkauf ausgebothen, und sind Termini Licitationis auf den 28ten Juni, 28ten Juli, und 27ten Augusti a. c. anberahmet. Diejenigen also welche Lust haben dieses Haus, welches für Commerciende sehr schön gehalten, zu erhandeln, können sich in angezeigten Tagen, im Stadt-Gerichte zu Swinemünde, des Morgens um 8 Uhr jedesmahl einfinden, ad protocollum hiethen, und gewärtigen, daß in ultimo Termino dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen solle. Zugleich werden auch alle und jede, welche an dieses Haus, es sey ex quocunque capite vel causa einige Ansprache zu haben vernehmen, hiermit citiret, und vorgeladen, in Terminis praefixis, und zwar in ultimo, peremptorie, sub pena praclusi zu erscheinen, ihre Forderungen, wie sie dieselbigen den Rechten gemäß zu justificiren vernehmen, ad acta anzulegen, und ferner rechtliches Erkantnis zu erwarten.

Da der Amtmann Schütz zu Zuchow, zum Beneficio Cessionis admittiret zu werden gebeten; So werden dessen Creditores auf den 30. Augusti c. citiret, sich wegen des gesuchten Beneficii vor dem bestellten Justitario in Zuchow zu erklären, eventualiter ihre Forderung zu liquidiren, und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß ausbleibendenfalls, mit denen erscheinenden Creditorsibus, wegen des gesuchten Beneficii alleine gehandelt, Ordnungsmäßige Veranlassung geschehen, auch eventualiter mit der Liquidation verfahren werden soll.

Es ist das Geldschere Schmidts Wohnhaus in Gülzow, durch ein daselbst, und zu Greiffenberg affixirtes Proclama, cum Taxa à 170 Rthlr. zur Licitation in Terminis den 27ten Juli, 20ten Augusti und 17ten Septembris. c. ausgeboten, und sind auch zugleich alle dessen Creditores, in diesen Terminis ad liquidandum et deducendum Jura prioritatis, peremptorie citiret.

Demnach von dem Anclamischen Stadt-Gerichte, über des entwichenen Schiffer Johann Jürgen Nadeloffs Vermögen Concurfus erkannt, und Termini Liquidationis Creditorum auf den 27ten Juli, 27ten August, und 18ten September a. c. anberahmet worden: So werden alle und jede Creditores, so an dem Vermögen des Debitoris einige An- und Ansprache zu haben vernehmen, hierdurch citiret, und vorgeladen, in praefixis Terminis, Morgens um 8 Uhr, vor dem Anclamischen Stadt-Gerichte zu erscheinen, ihre Forderungen anzulegen und gehörig zu justificiren. Mit Ablauf des letzten Termini aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Ansprache nachhin abgewiesen, nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Wie denn auch der Debitor communis, Johann Jürgen Nadeloff, hiermit zugleich citiret und vorgeladen wird, in denen angezeigten Terminen vor dem angezeigten Gerichte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß hiernächst wider ihn als einen vorsehligen Banquerottier verfahren werden wird.

Nachdem in dem Vermögen des weichhastig gewordenen Schiffer Lorenz Barthens zu Anclam, Concurfus erkannt, und Termini Liquidationis auf den 27en Augusti, 30ten Augusti, und 27ten Septembris a. c. anberahmet worden: So werden alle und jede, so an dessen Vermögen einigen An- und Ansprache zu haben vernehmen, hiermit peremptorie citiret, in dictis Terminis, Morgens um 8 Uhr, vor dem Anclamischen Stadt-Gerichte zu erscheinen, ihre Forderungen anzulegen, und gehörig zu justificiren: Mit Ablauf des letzten Termini aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Ansprache an des Barthens Vermögen nachhin nicht weiter gehöret, sondern davon abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Wie denn auch der Schiffer Lorenz Barth hierdurch citiret wird, in den präfixirten dreien Liquidations-Terminen gleichfalls zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß wider ihn als einen vorsehligen Banquerottier verfahren werde.

Da nunmehr die Schmelze zu Casenburg, modo plus Licitationis verkauft worden, und die Gelder den 27ten Juli im Amte befehlet werden sollen: So wird solches hiermit bekannt gemacht, und zugleich Terminis peremptorius auf den 27ten Augusti festgesetzt; In welchen gesamte Creditores hierdurch vorsehligen, oder per Mandatarium zu Judasla zu erscheinen citiret werden, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zu justificiren, nach Verfließung dessen keiner mehr angenommen werden wird.

In Stolp sind Futores des seligen Chirurgen Stahlen Kinder, Meister Martens, und Meister Klein, so gefonnen, zum Besten der Pappillen, mit Consens des Stahlen Haus, so in der Wollweber-Strasse, zwischen dem Herrn George Wilhelm Göbler, und Herrn Friederich Ludwig Arnold Hänsfern inne besessen, an den Meistbietenden zu verkaufen; Diejenige nun, die darauf zu bieten belieben, haben sich so wohl, als Creditores, die da mit Bestande einige Ansprache machen zu können vernehmen, alhier zu Rathenbause in Terminis den 27en Augusti, den 27ten Augusti, oder aber doch in Termino ultimo den 13ten September

Comber vor öffentlichen Gerichte, zu melden, Erstere ihren Voth zu thun, Letztere aber ihre Jura zu dociren, damit alsdenn Adicio et preclusio erfolgen könne.

Dem Publico wird abermahlen bekannt gemacht, da sich in Termino Licitationis der beyden Hofens des hiesigen Kaufmanns Herrn Ven. Christ. Derselken, gar keine Licitanten gemeldet, ein anderweitiger Terminus auf den 6ten Augusti veranlasset worden; Derjenige nun der zu ein oder andern Hause Lust und Belieben hat, wolle sich in benannten Termino zu Rathhause melden, und darauf bieten, da denn plus licitanti Adicio geschehen soll; Creditores aber so mit Besande einige Ansprache an diesen Hause machen zu können vermeinen, haben sich gleichfals zu melden, und ihre Jura hinlänglich zu dociren, oder preclusio zu gewärtigen.

In Stolp hat des sel. Tuchmacher Jancken Wittve, ihren vor dem Neuen Thore, zwischen Fran Secretar. Jägern, und des Becker Egen Gartens, inne belegene Garten, an den Schneider Meister Drauer, um und für 80 Rthlr. verkauft; Creditores so hiezu einige Ansprache zu haben vermeinen, haben sich hieselbst zu Rathhause in Termino den 6ten Augusti, 27ten Augusti und den 17ten September zu melden, und ihre Jura zu dociren, oder der Preclusion zu gewärtigen.

Der Zucker Christoph Rädchel in Wollin, verkauft seinen Zucker Kahn, an den Schiffs Zimmermeister Labes, um und für 118 Rthlr. Es werden demnach diejenigen, welche an solchem Kahn, oder an dem Kaufprekium einen Anspruch haben, oder zu haben vermeinen, hiermit sub pena preclusi citiret, daß sie den 6ten Augusti a. c. frühe um 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht zu Wollin erscheinen, und ihre Anforderung justificiren.

In Polzin verkauft der Raschmacher Daniel Waldenhagen, sein auf dem Graben, zwischen dem Schmidt Widenhöfften, und dem Schmidt Christian Friederichen innen belegenes Haus, nebst Hoflage, Stellung und dahinzien belegenen Garten, an den Raschmacher Michael Friederich Erzgern für 140 Rthlr. Sollte nun jemand seyn, der Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich a dato innerhalb 14 Tagen zu Rathhause melden, und nachhero gewärtigen, daß er nicht weiter gehöret werden soll.

Wer an der Suchowischen Erbtheilung zu Prignow einige Ansprache hat, wolle sich höchstens in Termino preclusivo den 19ten Augusti 1754. bey dem hiezu bestellten Justitiario, Bürgermeister Witsch zu Jarman sub pena preclusi et perpetui silentii legaliter justificiren.

Zum Verkauf des Vornhagenschen Frey-Hauses zu Bleraden, ist ad instantiam Creditorum vor der Justiz Cammer zu Schwedt, auf den 16ten Augusti, novus Terminus anberaumet, und sind insgleich alle den Creditores ad liquidandum et verificandum in Termino sub prejudicio citiret und vorgeladeten worden.

In Polzin verkauft des Raschmachers Peter Kriesen Wittwe, ihr Wohnhaus auf der Colbergischen Vorstadt, zwischen den Rademacher Sinnenburgen, und Jähnen gelegen, an den Insimann Friedesich Dögen für 32 Rthlr. Sollte nun jemand seyn, der ein Jus contradicendi dawider hat, derselbe kan sich binnen 14 Tagen zu Rathhause melden.

13. AVERTISSEMENTS.

Da der Arentador Kortzum, wider seine Brant, Barbara Catharina Goxha von Lengin, verhehen ist, getwesene von Ragmern, Edictales extrahiret, weil sie sich wider die ergangene Judicata, und ihr eibliches Versprechen ihn zu heyrathen, mit Hinwegnehmung verschiedener, dem Kortzum angeblisch zu gehörligen Sachen, als: vier Stück Ringe, worunter zwey mit Diamanten, einer mit einem Rubin, und ein glatt goldener, einer silbernen Büchel-Sacke und Schwam-Dof, einer goldenen Panger Kette, einer Tabatiere, einen Azurz Panten, verschiedenen Kleinsigkeiten, und Salanterien, und alten Silber-Gelder, deren Werth zusammen auf 156 Rthlr. angegeben, sich bösslicher Weise entfernet, nachdem er zuvor von denen ihm zu seiner Sicherheit in Händen gelassenen 200 Rthlr. 87 Rthlr. vor sie ausgegeben, und 35 Rthlr. ihr baar angeliehen; So ist diese von Lengin, durch die sub hodierno veranlassete Edictale Citation, deshalb, daß sie ihren Eyd gebrochen, und die vorgebachte Sachen und Gelder amoviret, gegen den 25ten September a. c. vor Unserer Pommerschen Regierung, sub pena juris citiret, um deshalb Rede und Antwort zu geben, wie die hieselbst, zu Arnetwalde, und Brandferth ergangene Edictales des mehrere besager. Welches derselken hierdurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht wird, inmassen bey ihrem Anstehen rechtliche Verfügungs, in contumaciam ergehen soll. Csanatun, Stets zu den 14ten Junii, 1754. Königlich Preussische Pommersche und Camminische Regierung.

Es ist bey dem Hochadelichen, und dem Herrn Obrist von Grambow zuständigen Gute Groß Röllen, eine Welle von Bahn gelegen, ein Dienst-Mädchen, welches nach Bahn Butter zum Verkauf gebracht, auf dem Rückwege nach Groß-Röllen, gegen Abend, am Sonnabend, als den 29ten Junii c. an dem Röllenschen Territorio, da sie 2 Rthlr. 15 Gr. Butter-Geld, so sie gelbset, und bey sich in einer weiß blechernen Büchse gehabt, mit vielen Wunden, sowohl im Kopf, und etlichen Stücken im Leibe, als auch

abgeschchnittener Gurgel, mit einem Messer bis auf den Knochen, und fluten wieder den Hals, nur fünfzehn Schritte vom Wege, in dem stehenden Roggen, elendiglich ermordet, den andern Tag gegen Abend, in ihrem Blut liegend, wieder gefunden worden; und nur das Geld, mit samt der Büchse, abgenommen gewesen; die übrige bey sich habende Sachen, so sie vor andere Leute mitgebracht, als für 9 Pf. Semmel, 6 Pf. Lichte, u. s. w. bey ihr im Korbe stehend, alles unverletzt angetroffen worden. Weil nun das Verdict bey der Inquisition, den gottlosen Thäter, aller Räthe ungarachtet, nicht auskundschaften, und das Hero seine Person nicht beschreiben können, wer diese gottlose Mordthat begangen; so werden die sämtliche respective Gerichts-Obdligkeiten in subsidium juris hierdurch ganz dienlich requiriret, aus Liebe zur Gerechtigkeit, und zu Bestrafung dieser gottlosen und erschrecklich begangenen Mordthat, an diesem armen Menschen, dem Gerichte nach Groß-Wollen äuffst augnzugehen, ob sich nicht ein und andere Indicia wils den den gottlosen Thäter bey ihnen hervor thun möchten.

14. Copulirte und ehelich Eingefegnete in Stettin.

Vom 1ten bis den 25ten Julii 1754.

By der St. Nicolai-Kirche. Meister Martin Reinhoig, Bürger Weiß, und Roggen-Bäcker alhier, mit Jungfer Rebecca Dorothea Elisabeth Pust u. des seligen Meisters Puffers, w. h. land. gewesenen Bürgers und Weiß-Bäckers allhie, nachgelassene einzige Jungfer Tochter. Meister Johann Christoph Wütkner, Bürger und Tischler alhier, mit Jungfer Anna Regina Steckemanns, des seligen Meisters Daniel Streckemanns, Bürgers und Amtschreibers der Ley Weiß und Roggen-Bäcker alhier, älteste Jungfer Tochter. Meister Tobias Hackert, Bürger und Knochenhauer alhier, mit der verwitweten Frau Maria Wütkners.

15. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 2ten bis den 25ten Julii 1754.

Den 4ten Julii. Der Capitain Herr von Weyer, ausser Diensten, kommt von Paris, logirt bey dem Kaufmann Herrn Heyn.

Den 5ten Julii. Der Major Herr von Dollen, vom Seydlitzschen Husaren-Regiment, kommt von Berlin, geht gleich durch. Der Major Herr von B. von Wartenbergischen Dragoner-Regiment, kommt von Wessau, logirt in drey Kronen. Der Capitain Herr von Dollen, R. u. N. Westfälischen Regiments, logirt bey der Schimken Rächin Frau von Lettow. Ein Edelmann Herr von Ragner, kommt von Carmin, logirt im Landhause. Der Lieutenant Herr von Drehmer, vom Dessowischen Regiment, logirt bey Thielen. Der Lieutenant Herr von Kintz, ausser Diensten, logirt bey dem Lieutenant Herrn von Klenig.

Den 7ten Julii. Der Lieutenant Herr von Witte, Bayreuthischen Regiments, logirt bey dem Kaufmann Herrn H. Der Rittmeister Herr von Bähr, ausser Diensten, logirt in Potsdam. Der Rittmeister Herr von K. ausser Diensten, logirt bey dem Commerzien-Rath Herrn Schernd. Der Capitain Herr von Rosmitz, aus Holländischen Diensten, kommt von Berlin, logirt bey dem Kaufmann Herrn Heyden. Der Landrath Herr von Sydow, aus Stumberg, logirt im Landhause.

Den 8ten Julii. Der Lieutenant Herr von Papstein, Bayreuthischen Regiments, geht durch. Der Capitain Herr von Kleist, vom Bayreuthischen Regiment, kommt von Pasewalk, geht durch. Der Rittmeister Herr von Engelbrecht, ausser Diensten, geht durch.

Den 9ten Julii. Ein Edelmann Herr von Berg, kommt aus der Uckermark, logirt bey Labben.

Den 10ten Julii. Der Capitain Herr von Pöhl, ausser Diensten, kommt von Straßburg, logirt bey dem Präsidenten Herrn von Aschlesleben. Der Herr Graf von Ruffow, logirt bey der Frau von Jorin von Pöhlen. Der Geheimthe Rath Herr von Bessel, logirt bey dem Hauptmann Herrn von Burgsdorff. Der Capitain Herr von Kleist, Bayreuthischen Regiments, geht gleich durch nach Pasewalk. Der Landrath Herr von Braunschwieg, kommt von Jagow, logirt bey dem Kaufmann Herrn H. Der Obrist Herr von Blanckenburg, in Polnischen Diensten, und der Lieutenant Herr von Blanckenburg, in Sächsischen Diensten, kommen aus Pöhlen. Ein Edelmann Herr von Blanckenburg, kommt aus Dinter-Pommern, logirt bey W. auf der Passab. Der Krieges-Rath Herr von Bohlen, aus Stargard, logirt in drey Kronen. Der Capitain Herr von Kammin, von des General-Feldmarschall von Caweria Regiment, kommt von Brun, logirt bey den Präsidenten Herrn von Kammin. Der Herr von Sydow, von Gütow, logirt im Landhause.

Danse. Der Lieutenant Herr von Brecke, vom Darmstädtschen Regiment, ist auf Werbung commandirt, logirt bey dem Lieutenant Herren von Arnim. Der Lieutenant Herr von Kobbold, vom Bayreuthischen Regiment, geht gleich durch. Ein Edelmann Herr von Flemming, kommt von Berlin, logirt in drey Kronen. Der Capitain Herr von Haumesfer, ausser Diensten, kommt von Berlin, logirt in drey Kronen. Der Herr von Eichstädt, kommt von Lantow, logirt in 3 Kronen. Der Generallieutenant Herr von Zastrow, aus Hannoverischen Diensten, geht gleich durch. Ein Edelmann Herr von Bussow, kommt von Lepzin, logirt bey dem Schiffer Prew. Der Major Herr von Wartenberg, vom Seydlitzschen Husaren-Regiment, kommt von Stolz, geht nach Mecklenburg. Der Fähnrich Herr von Goltz, vom Prinz Darmstädtschen Regiment, kommt von Prenzlau, hat Mhelaub nach Pohlen, geht gleich durch. Der Obristleutenant Herr von Oken, von der Artillerie, kommt von Berlin, logirt in Potsdam. Der Capitain Herr Graf von Mellin, ausser Diensten, kommt von Damsow, logirt bey den Major Herrn Grafen von Mellin. Der Major Herr von Dppen, vom Sietkinschen Guarnison-Regiment, kommt von Greiffenhagen, logirt bey den Fähnrich Herr von Witzepfal. Der Major Herr von Seydenstädt, ausser Diensten, kommt von Kalesberg. Der Lieutenant Herr von Podewils, ausser Diensten, kommt von Pölsin. Ein Edelmann Herr von Zastrow, kommt von Wollin, logirt in drey Kronen.

Biertare.

	Ql.	Gr.	Vf.
Sietkinsches braun Bitterbier, die halbe Sonne	1	8	8
das Quart			
Sietkinsch ordinair braun und weiß Gerstenbier, die halbe Sonne	1		
das Quart			6
auf Bouteillen gezogen			7
Waisenbier, die halbe Sonne	1		
das Quart			6
die Bouteille			7

Brodtare.

	Pfund	Loth	Op.
4r 2. Vf. Semmel		7	3
3. Vf. dito		11	22
4r 3. Vf. schön Roggenbrod		20	1/3
6. Vf. dito		1	8
1. Gr. dito		2	16
4r 6. Vf. Hausbackenbrod		13	3
1. Gr. dito		2	27
2. Gr. dito		5	23

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	3
Kalbtfleisch	1	1	4
Lammfleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	4
Kuhfleisch	1	1	

**Zur Schwinemünde Seewerts
angekommene Schiffe.**

- Vom 1sten bis den 21ten Julli, 1754.
1. Christ. Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, von Copenhagen ledig.
 2. Jürg. Krems, dessen Schiff Anna Regina, von Copenhagen ledig.
 3. Mart. Fris, dessen Schiff Christina, von Copenhagen ledig.
 4. Fried. Naab, dessen Schiff St. Michael, von Copenhagen ledig.
 5. Joh. Conradt, dessen Schiff Christina Elisabeth, von Copenhagen ledig.
 6. Andr. Bodenhoff, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 7. Hans Christian, dessen Schiff Anna Sophia, von Copenhagen ledig.
 8. Pet. Rasmus, dessen Schiff St. Johannes, von Copenhagen ledig.
 9. Joh. Fairles, dessen Schiff Grode Intend, von London mit Ballast.
 10. Joh. Mortes, dessen Schiff Tevvs Intenc, von London mit Ballast.
 11. Joh. Kelpin, dessen Schiff des Prinz Ferdts handt, von Newcastle mit Stein, Kohlen.
 12. Christ. Dummer, dessen Schiff der Ringende Jacob, von Stockholm mit Eisen.
 13. Gottfr. Rüste, dessen Schiff Dorothea Elisaseth, von Petersburg mit Holz und Luchten.
 14. Hans Minlos, dessen Schiff de Strecknitz, von Petersburg mit Holz und Luchten.
 15. Paul Wegener, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 16. Mich. Davenstein, dessen Schiff Peter, von Copenhagen ledig.
 17. Mich. Kammrin, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 18. Christ. Davenstein, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

19. Jac. Bollag, dessen Schiff Anna, von Copen-
hagen ledig.
20. Hans Gaude, dessen Schiff Fortuna, von
Stolpe mit Getreide.
21. Joh. Repis, dessen Schiff Dorothea, von
Kostock mit Ballast.
22. Christ. Köhler, dessen Schiff Maria, von Co-
penhagen ledig.
23. Christoph Bugdahl, dessen Schiff Jungfrau
Elisabeth, von Copenhagen ledig.
24. Joh. Graude, dessen Schiff St. Johannes,
von Copenhagen ledig.
25. Ewald Wille, dessen Schiff Margaretha, von
Copenhagen ledig.
26. Fried. Brumm, dessen Schiff Maria, von Co-
penhagen ledig.
27. Joh. Böls, dessen Schiff Dorothea, von Co-
penhagen ledig.
28. Adr. Rahner, dessen Schiff die Einigkeit,
von Amsterdam mit Stückgut.
29. Mich. Andersen, dessen das weisse Lamm, von
Bornholm mit Haber.
30. Mich. Klock, dessen Schiff Michael, von Co-
penhagen ledig.
31. Joh. Vogt, dessen Schiff Dorothea, von Co-
penhagen ledig.
32. Christ. Ehler, dessen Schiff Dorothea, von
Copenhagen ledig.
33. Mart. Bruum, dessen Schiff Johannes, von
Copenhagen ledig.
34. Mart. Zumack, dessen Schiff Regina, von Co-
penhagen ledig.
35. Jac. Millert, dessen Schiff Dorothea, von Co-
penhagen ledig.
36. Erdm. Rosenbergs, dessen Schiff der Junge Leo-
nias, von Copenhagen ledig.
27. Mich. Rosenow, dessen Schiff Maria, von Co-
penhagen ledig.
38. Christ. Puck, dessen Schiff Maria, von Copen-
hagen ledig.
39. Erdm. Nedepennig, dessen Schiff der Engel
Raphael, von Copenhagen ledig.
40. Jac. Burrewig, dessen Schiff St. Michael, von
Copenhagen ledig.
41. Joh. Pogg, dessen Schiff de Grote Indent, von
Hamburg mit Ballast.
42. Jasp. Classen, dessen Schiff die junge Cathari-
na, von Amsterdam mit Ballast.
43. Joh. Fischer, dessen Schiff Dorothea, von
Copenhagen ledig.
44. Pet. Ewers, dessen Schiff Matthias, von
Glenburg mit Victrol.
45. Mich. Krüger, dessen Schiff Dorothea Eleo-
nora, von London mit Stückgut.

Summa 45. angelommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 15ten bis den 21ten Jull 1754.

1. Autor Lengert, dessen Schiff Maria Elisabeth,
nach London mit Stabholz.
2. Sdr. Bodenhoff, dessen Schiff die Purzistelt,
nach Copenhagen mit Holz.
3. Pet. Brandenburg, dessen Schiff Charlotta, nach
Copenhagen mit Holz.
4. Gerd Dade, dessen Schiff die Hoffnungs, nach
Copenhagen mit Holz.
5. Andr. Ketelbóter, dessen Schiff Regina Elisa-
beth, nach Copenhagen mit Holz.
6. Lars Gommelovv, dessen Schiff Ebenetzer, nach
Bornholm mit Holz.
7. Mich. Sprenger, dessen Schiff Johannes, nach
Copenhagen mit Holz.
8. Joh. Gronow, dessen Schiff Catharina, nach
Copenhagen mit Holz.
9. Sigm. Schmidt, dessen Schiff Dorothea, nach
Copenhagen mit Holz.
10. Joh. Behm, dessen Schiff Maria, nach Copen-
gen mit Holz.
11. Hans Aréndt, dessen Schiff Dorothea, nach
Copenhagen mit Holz.
12. Sam. Wiede, dessen Schiff Maria, nach Co-
penhagen mit Holz.
13. Sam. Gies, dessen Schiff die Hoffnungs, nach
Copenhagen mit Holz.
14. Joh. Niackow, dessen Schiff Johannes, nach
Copenhagen mit Holz.
15. Joh. Havenstein, dessen Schiff Dorothea, nach
Copenhagen mit Holz.
16. Mich. Behm, dessen Schiff Michael, nach Co-
penhagen mit Glas.
17. Pet. Milkrey, dessen Schiff Michael, nach
Copenhagen mit Plancken.
18. Mich. Köhler, dessen Schiff St. Johannes,
nach Copenhagen mit Vanholz.
19. Dan. Krensin, dessen Schiff Corylia, nach
Copenhagen mit Vanholz.
20. Andr. Pieters, dessen Schiff Hermann Elisa-
beth, nach Amsterdam mit Glas.
21. Jac. Utes, dessen Schiff Elisabeth, nach Lü-
beck mit Holz.
22. Andr. Kanert, dessen Schiff Elisabeth, nach
Lübeck mit Glas.
23. Cor. Mackow, dessen Schiff Friederica, nach
Petersburg mit Lächer.
24. Mich. Gankow, dessen Schiff Johannes, nach
Lübeck mit Glas.
25. Joh. Wegener, dessen Schiff Jacobus, nach
Lübeck mit Holz.
26. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
27. Christ.

27. Christ. Mack, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
 28. Paul Klock, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
 29. Pet. Rüsse, dessen Schiff Paulus, nach Copenhagen mit Holz.
 30. Paul Rüsse, dessen Schiff Ulrich, nach Copenhagen mit Holz.
 31. Franz Zimmermann, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 32. Mich. Almsadt, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
 33. Mich. Fentsch, dessen Schiff Michael, nach Königsberg mit Salz.
 34. Christoph Samidt, dessen Schiff der Prinz von Preussen, nach Königsberg mit Salz.
 35. Pet. G.oth, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.
 36. Fried. Paß, dessen Schiff die Hoffnung, nach Bourdeaux mit Franzholz.
 37. Hinr. de Bur, dessen Schiff die 2 Gebrüder, nach Embden mit Stabholz.
 38. Mich. Schütt, dessen Schiff der Engel Michael, nach Stockholm mit Stabholz.
 39. Mich. Schermann, dessen Schiff die gute Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.
 40. Christ. Krüger, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, nach Dublin mit Walden.

Summa 40. ausgegangene Schiffe.

Auf der hiesigen Reede liegen noch:

2. dreymastige Schiffe, als:

1. Christ. Krüger, geht nach Dublin mit Walden.
 2. Mich. Morson, nach London mit Stabholz.
 2 Einmastige Schiffe.
 3. Christ. Schmidt, ladet Plancken nach Breßl.
 4. Mich. Bugdahl, ladet Stabholz nach London.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Dom 17ten bis den 24ten Jullii 1754.

- Dom Anfang dieses Jahres bis den 17ten Jullii sind allhier 160 Schiffe abgegangen.
 Num. 161. Sam. Sördder, dessen Schiff die 2 Gebrüder, nach London mit Pienenstäbe.
 162. Georg Böhler, dessen Schiff Inara, nach Brittanien, mit Walden und Pienenstäbe.

163. Den. Iwersen, dessen Schiff die Liebe, nach Kiel mit Holz.
 164. Mich. Wepohm, dessen Schiff die Neue Fischer, nach Königsberg mit Holz.
 165. Elias Murchs, dessen Schiff de Hollandia, nach Warbinger mit Klapholz.
 166. Franz Kraut, dessen Schiff Charlotta Louisa, nach Petersburg mit Glas.
 167. Mart. Scharping, dessen Schiff St. Peter, nach Danzig mit Toback.
 167. Summa derer bis den 24ten Jullii allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Dom 17ten bis den 24ten Jullii 1754.

Dom Anfang dieses Jahres, bis den 17ten Jullii sind allhier 302 Schiffe angekommen.

- Num. 303. Joh. Krüger, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Stein-Kohlen.
 304. Joh. Fried. Kelpin, dessen Schiff Prinz Ferdinand, von Newcastle mit Stein-Kohlen.
 305. Gottfr. Rüsse, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von Petersburg mit Salz, Dehl und Juchten.
 306. Christ. Dumman, dessen Schiff der eingende Jacob, von Stockholm mit Eisen und Victrioll.
 307. Mich. Paß, dessen Schiff Maria, von Wolgast mit Eisen.
 308. Hans Gande, dessen Schiff Fortuna, von Stolpe mit Wallast.
 309. Jac. Wagerly, dessen Schiff die Hoffmann, von Demmin mit Wallast.
 309. Summa derer bis den 24ten Jullii allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Dom 17ten bis den 24ten Jullii 1754.

	Wispel	Scheffel
Weizen	2.	20.
Roggen	1.	14.
Gerste		
Wals	36.	
Haber	20.	18.
Erbfen		18.
Buchweizen		
Summa	63.	22.

16. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 20ten bis den 26ten Juli 1754.

	Wolle, der Stein	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Daber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Poppen, der Winsp.
Uecklam	1 R. 16 S.	27 R.	23 R.	—	—	—	—	—	—
Bahn	2 R. 8 gr.	32 R.	24 R.	16 R.	18 R.	12 R.	28 R.	42 R.	16 R.
Belgard	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	12 R. 4 gr.	32 R.	24 R.	18 R.	17 R.	—	24 R.	—	—
Bublig	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bütow	2 R. 8 gr.	32 R.	24 R.	16 R.	18 R.	—	24 R.	—	—
Cammin	2 R. 12 gr.	34 R.	24 R.	18 R.	—	12 R.	—	48 R.	—
Colbers	12 R. 8 gr.	30 R.	24 R.	18 R.	—	16 R.	16 R.	—	—
Eölin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edelin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	3 R.	34 R.	28 R.	—	18 R.	—	32 R.	—	—
Fregentalde	—	28 R.	26 R.	19 R.	20 R.	15 R.	36 R.	—	—
Gark	2 R. 8 gr.	34 R.	27 R.	—	—	—	30 R.	—	—
Gollnow	2 R. 12 gr.	36 R.	26 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	30 R.	25 R.	16 R.	18 R.	11 R.	30 R.	—	17 R.
Jacobshagen	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kabes	—	32 R.	16 R.	12 R.	14 R.	—	24 R.	—	32 R.
Laxenburg	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugardt	—	28 R.	25 R.	16 R.	16 R.	—	28 R.	—	20 R.
Neuwarp	—	28 R.	26 R.	16 R.	16 R.	12 R.	28 R.	24 R.	16 R.
Nesewalck	3 R.	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pencun	Dat	40 R.	28 R.	16 R.	17 R.	14 R.	—	—	—
Platze	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pöblig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	3 R.	36 R.	24 R.	17 R.	19 R.	10 R.	26 R.	—	24 R.
Polshin	3 R.	29 R.	26 R.	22 R.	23 R.	16 R.	36 R.	—	23 R.
Pyritz	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ragebuhe	3 R.	36 R.	28 R.	18 R.	18 R.	13 R.	—	—	26 R.
Regentalde	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	32 R.	24 R.	16 R.	18 R.	10 R.	22 R.	—	16 R.
Schlave	2 R. 12 gr.	32 R.	27 R.	19 R.	20 R.	13 R.	31 R.	18 R.	—
Stargard	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stewenitz	3 R. 12 gr.	32 R.	22 R.	—	18 R. 12 gr.	15 R.	32 R.	—	12 R.
Stettin, Alt	12 R. 16 gr.	32 R.	24 R.	16 R.	16 R.	12 R.	—	—	30 R.
Stettin, Neu	12 R.	—	20 R.	14 R. 8 gr.	—	10 R.	24 R.	12 R.	—
Stolpe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto, D. Pom.	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto, W. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	26 R.	24 R.	14 R.	—	—	—	—	—
Ufedom	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 8 gr.	33 R.	24 R.	16 R.	18 R.	16 R.	30 R.	40 R.	24 R.
Zacken	—	31 R.	27 R.	19 R.	—	14 R.	32 R.	—	16 R.
Zanow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.